

## Ausschreibung

# Lehre<sup>n</sup> Fachprogramm 2017

## Fachgruppe 2017: Sprach- und Literaturwissenschaften und Geschichtswissenschaften

### Lehre<sup>n</sup> schreibt 20 Teilnahmeplätze für das Fachprogramm 2017 aus.

Das Bündnis Lehre<sup>n</sup> befördert einen systematischen Erfahrungsaustausch über Lehrentwicklung und Studienreform mit dauerhaft beteiligten Akteurinnen und Akteuren aus der Fachwissenschaft. Der Austausch hat das Ziel, für die aktuellen Herausforderungen im Fach Lösungen zu entwickeln und bestehende gute Ansätze transferierbar zu machen. Langfristig etabliert Lehre<sup>n</sup> ein Exzellenz-Netzwerk von herausragenden Gestaltern der Lehre.

Das Lehre<sup>n</sup> Fachprogramm widmet sich exemplarischen Herausforderungen in studierendenstarken Fächern. Das Fachprogramm 2017 stellt innovative Lehrprojekte ins Zentrum, die forschendes Lernen und/oder die Verzahnung von Theorie und Praxis in der Fachlehre erfolgreich umsetzen. In diesem Zusammenhang nimmt das Fachprogramm auch die zunehmend heterogenen Lernvoraussetzungen der Studierenden in den geisteswissenschaftlichen Fächern in den Blick. Die Frage nach Studierfähigkeit, der Anspruch zur Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Einbezug praxisnaher Lerninhalte stellen neue inhaltliche und organisatorische Anforderungen an Lehrende sowie an die Curriculumsgestaltung.

Das Lehre<sup>n</sup> Fachprogramm richtet sich an folgende Akteursgruppen, die sich für Lehrentwicklung und Studienreformen einsetzen:

- Professorinnen und Professoren, die sich in Forschung und Lehre profiliert haben
- Vertreter/innen aus den Dekanaten, Studiendekanaten und der Studiengangsleitung
- Vertreter/innen der Hochschuldidaktik bzw. der Fachdidaktik mit Expertise in der Lehr- und Lernforschung und bei der Umsetzung von Veränderungsvorhaben
- Wissenschaftliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit Lehrverantwortung

Lehre<sup>n</sup> ist eine Gemeinschaftsinitiative von



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Bewerben Sie sich

**Einzel** oder als **Projektteam (zwei Personen)**<sup>1</sup>, wenn Sie für folgende Herausforderungen Ihres Fachs Lösungsansätze entwickeln bzw. entwickelt haben:

### **Forschendes Lernen**

Wie sollte die Fachlehre aufgebaut sein, damit Studierende forschend lernen? Wie wird den Studierenden Methodenbewusstsein und -kenntnis innerhalb der Fachlichkeit explizit vermittelt? Wie können Lehrende und Studierende dabei sinnvoll mit digital verfügbaren Wissensbeständen und Lernangeboten arbeiten? Wie werden Lernergebnisse gesichert und bewertet? Welche Unterstützungsangebote erhalten Studierende für die Umsetzung eigener Forschungsprojekte? Inwieweit wird die Heterogenität der Studierenden im Kontext des forschenden Lernens berücksichtigt? Welchen Beitrag zur Professionalisierung der Studierenden leistet das forschende Lernen? Wie können Praxisbezüge im Rahmen von forschenden Lehr-/Lernsettings hergestellt werden? Welche mittel- und langfristigen Ressourcen werden benötigt, um forschendes Lernen im eigenen Fach curricular zu verankern?

### **Praxisbezüge im Curriculum**

Wie müssen Praxisbezüge beschaffen sein, um Studierenden Einblicke in die Praxis geisteswissenschaftlichen Arbeitens zu gewähren? Wie können Praxisbezüge in der geisteswissenschaftlichen Fachlehre hergestellt und angeleitet werden? Wie gelingt eine Theorie-Praxis Rückkopplung in der Fachlehre? Wie lassen sich Praxisphasen und Fachlehre vernetzen? Wie sehen Lernsituationen im Fachstudium aus, die mit gesellschaftlichen Fragen oder mit Anforderungen der späteren Berufswelt umgehen und zugleich wissenschaftlichen Erkenntnisansprüchen genügen? Wie können Praxisbezüge dazu beitragen forschendes Lernen/einen forschenden Habitus bei den Studierenden anzubahnen?

## Leistungen des Lehre<sup>n</sup> Fachprogramms

Die ausgewählten Projektteams werden für die Dauer eines Jahres Mitglieder im Lehre<sup>n</sup> Fachprogramm.

Der Kreis tagt während dieses Zeitraums vier Mal für jeweils zweieinhalb Tage, führt die Beteiligten in einen fachbezogenen Erfahrungsaustausch, bezieht weitere Fachvertreterinnen und -vertreter, internationale Gäste sowie Expertinnen und Experten aus der Lehr-/Lernforschung ein. Im Fachprogramm erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kollegiale Beratung und beraten andere Programmmitglieder.

---

<sup>1</sup> Projektteams bestehen aus einem Professor/ einer Professorin in Leitungsfunktion und einer weiteren Person der Hochschule, die gemeinsam kontinuierlich und mit Mandat an einer Lehrentwicklungsaufgabe arbeiten (Bsp. Überarbeitung des Studiengangs, Aufbau des Kursangebots, Umsetzung eines Konzepts ...)

Das Lehre<sup>n</sup> Fachprogramm begleitet den Transfer von konkreten Ansätzen, von Erfahrungen und Prozesswissen innerhalb der Mitglieder und über diese hinaus. Es werden gezielt weitere Personen der beteiligten Hochschulen sowie hochschulpolitische Fachvertreterinnen und -vertreter einbezogen. Die Projektteams erhalten auf Wunsch einen „vor Ort“-Besuch an der Heimathochschule. Damit soll das Entwicklungsvermögen einzelner Vorhaben in der eigenen Hochschule, in die jeweilige fachliche Community und ggf. in hochschulpolitischen Foren gezielt gefördert werden.

Die Programmkosten und die Tagungsunterkünfte werden durch die Förderer von Lehre<sup>n</sup> getragen, denen die Entwicklung der Lehre ein gemeinsames Anliegen ist. Über das Jahr des Fachprogramms hinausgehend werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Mitglied im Lehre<sup>n</sup> Netzwerk.

### Termine 2017/18

19.06. - 21.06.2017 Lehre<sup>n</sup> 1. Arbeitstreffen  
18.09. - 20.09.2017 Lehre<sup>n</sup> 2. Arbeitstreffen  
06.11. - 08.11.2017 Lehre<sup>n</sup> 3. Arbeitstreffen  
12.02. - 14.02.2018 Lehre<sup>n</sup> 4. Arbeitstreffen  
Die Teilnahme an allen Terminen ist verbindlich.

### Mentor des Fachprogramms

Prof. Dr. Wilfried Müller  
ehem. Rektor der Universität Bremen  
ehem. Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz  
für Lehre, Studium und Zulassung

### Ort

Seminarzentrum Gut Siggen der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.  
(in Ostholstein, bei Oldenburg)

### Verfahren

**Bitte verwenden Sie zur elektronischen Einsendung Ihrer Unterlagen den Bewerbungsbogen Lehre<sup>n</sup> Fachprogramm und fügen die dort gefragten Anlagen bei.**

### Einsendeschluss: 31.03.2017

Die Auswahl trifft eine Auswahlkommission von Bündnis Lehre<sup>n</sup>, gegebenenfalls unter Hinzuziehung weiterer Fachgutachten.

[www.lehrehoch.de/ausschreibung/](http://www.lehrehoch.de/ausschreibung/)

## Zu Lehre<sup>n</sup>

Die Alfred Toepfer Stiftung, die Joachim Herz Stiftung, die NORDMETALL-Stiftung, der Stifterverband und die Volkswagen Stiftung haben bereits für den Zeitraum 2012-2016 „Lehre<sup>n</sup> - Das Bündnis für Hochschullehre“ aufgebaut, um Akteure der Lehrentwicklung in den Austausch zu bringen und Transfer zu begleiten. Es wurden Austauschformate erprobt und mit wissenschaftlicher Begleitforschung durch das Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen weiterentwickelt. Für den Zeitraum 2017-2020 erhält Lehre<sup>n</sup> eine Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie den Kooperationspartnern und ist damit gemeinschaftlich gefördert aus privater und aus öffentlicher Hand.

Lehre<sup>n</sup> kombiniert zwei komplementäre Ansätze: Zum einen betrachten wir Hochschulen als Organisationen und befassen uns mit der Frage, welche Handlungskonstellationen in der Organisation Hochschule gebildet werden können und müssten, um der institutionellen Verantwortung für die Lehre Rechnung zu tragen. Zum anderen betrachten wir Hochschulen als einen eher losen Zusammenschluss von Wissenschaftlern/-innen, die vornehmlich in ihrer jeweiligen Disziplin verankert sind. Lehre wird hier innerhalb der Fachkultur weiterentwickelt. Beide Ansätze verschränken sich produktiv. Tatsächlich sind disziplinäre Prägungen, fachspezifische Lehrverständnisse, Traditionen und sogar sprachliche Konventionen entscheidend dafür, ob und wie Lehrinnovationen angenommen werden. Zugleich sind der überfachliche Gesamtüberblick und ein umfassendes Verständnis für die organisationalen Charakteristika an Hochschulen unerlässlich für das Gelingen und für eine langfristige Verankerung von Studienreformprojekten.

Daher arbeitet Lehre<sup>n</sup> mit zwei jeweils einjährigen Programmen: Das Lehre<sup>n</sup> Dachprogramm begreift Lehrentwicklung als organisationale Aufgabe. Es konzentriert sich mit einem überfachlichen Ansatz auf Organisationsentwicklung und lehrbezogenes Veränderungsmanagement. Es bringt Personen aus Hochschulleitung, Hochschullehre, Hochschuldidaktik und Hochschulmanagement in den Dialog über Lehre. Das Lehre<sup>n</sup> Fachprogramm begreift Lehrentwicklung als Aufgabe innerhalb einer Fachkultur. Es arbeitet in fachbezogenen Gruppen an exemplarischen Herausforderungen zu Studienreformprojekten, entwickelt Problemlösungen und befördert den Transfer innerhalb des Fachs.

## Kontakt

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns unter

**[lehrehochn@toepfer-stiftung.de](mailto:lehrehochn@toepfer-stiftung.de)**      **Tel: 040 – 33 402 46**

Lehre<sup>n</sup> wird umgesetzt von der Toepfer Stiftung gGmbH  
Post: Georgsplatz 10 / 20099 Hamburg  
Sitz und Register der Toepfer Stiftung gGmbH: Hamburg HRB 142 764  
Geschäftsführer/in: Ansgar Wimmer, Dr. Antje Mansbrügge